



Verliebt und gesegnet (v. l.): Daniela und Marcus Hayde sowie Marion und Dirk Junghans haben sich als Paare in der Kirche Rehbach bei Leipzig segnen lassen. Jedes Paar erhielt eine Rose und bekundete sich ihre Verbundenheit. Fotos: Pfeiffer

Küssen erwünscht

Verliebte und Verheiratete kommen zur **Segensfeier in die Kirche Rehbach** bei Leipzig

Es gehört zu den kostbarsten Dingen im Leben, einen Menschen kennen und lieben zu lernen und ihn auch noch nach Jahren an seiner Seite zu wissen. « Diese Worte sprach Pfarrer Karl Albani am 9. Sonntag nach Trinitatis, als er verheiratete und verliebte Paare zur mittlerweile traditionellen Segensfeier in Rehbach bei Leipzig-Knauthain begrüßte. Ein Dutzend Paare waren der Einladung in die beschauliche Dorfkirche gefolgt, die inmitten des Rehbacher Angers liegt, bilderbuchartig umrahmt von Bauernhöfen.

Nach dem feierlichen Einzug laschten die Anwesenden Texten, die sich auf besinnliche wie unterhaltsame Art mit der Liebe und dem Zusammenleben zweier Menschen beschäftigen. Sie waren eingeladen, ihrem Partner ihre Verbundenheit neu zu bekunden und den gemeinsamen Weg weiter unter Gottes Segen zu stellen – Pfarrer Albani und seine Ehefrau Sabine nutzten auch selbst die Gelegenheit hierfür.

Das musikalische Duo Frank Zimpel (Orgel und Arrangement) und Alexander Pfeifer (Trompete und Kastagnetten) spielte Werke aus dem 17. bis 20. Jahrhundert.

»Ich dachte es wäre gut, als Kirchengemeinde Paare einzuladen, die zwischen den großen Ehejubiläen Freude an einer von der Kirchengemeinde besonders gestalteten Feier haben«, erläutert Pfarrer Albani seine Idee, zu der er vor sieben Jahren die ersten Einladungen verschickte. »Dabei war mir persönlich wichtig, nicht nur an

jene mit kirchlichem Trauschein zu denken, sondern alle, die sich nach den Jahren noch lieben oder zusammenleben.« Das Angebot wird dankbar angenommen. »Normalerweise kommen um die 20 bis 30 Paare, aber in diesem Jahr sind wir aus Abstandsgründen eine kleinere Gruppe.«

Daniela und Marcus Hayde sind extra aus Jena angereist. Seit sieben Jahren sind sie verheiratet. Pfarrer Albani hat sie seinerzeit in der Apostelkirche in Leipzig getraut und auch das Musikerduo Zimpel und Pfeifer spielte bei der Trauung. »Daher ist es schon etwas Besonderes für uns, heute hier zu sein«, sagt Daniela beim anschließenden Sekttempfang vor der Kirche. Ihr Mann Marcus: »Die Feier bietet einen schönen Rahmen, um kurz innezuhalten, die bisherige gemeinsame

Zeit Revue passieren zu lassen und zu überlegen, was man noch besser machen kann – und sich auf das freuen, was noch vor einem liegt.«

Matthias Kopp und seine Frau Astrid sind seit zehn Jahren verheiratet. »Es ist schön, hier in der Kirche einen Moment zur Ruhe zu kommen«, sagt er. Beide sind berufstätig und haben drei Kinder. Wie die Kopps hat auch das Ehepaar Marion und Dirk Junghans gern den Anlass genutzt, um seine langjährige Verbindung zu feiern.

Ob auch nächstes Jahr wieder Paare zur Segnung in die Kirche kommen, ist indes noch nicht abzusehen. Pfarrer Karl Albani wird Anfang September in den Vorruhestand verabschiedet und es steht noch nicht fest, ob die Tradition auch weitergeführt wird. Schön wäre es. *Birgit Pfeiffer*



Zur traditionellen **Segensfeier für Verliebte und Verheiratete** ziehen die Paare in eine liebevoll geschmückte Kirche in Rehbach ein.